

Historisch sein ist wieder modern

Auszeichnung „Historischer Gastbetrieb des Jahres“ für „Ansitz zum Steinbock“ in Villanders

Villanders (hkk) - Der „Ansitz zum Steinbock“ in Villanders ist der historische Gastbetrieb des Jahres in Südtirol. Aus den Händen von Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter und Landesrat Thomas Widmann nahm Familie Rabensteiner die Auszeichnung für den „besonders sorgsamsten Umgang mit einem wertvollen Bauwerk bei gleichzeitiger Bewahrung seiner historischen Authentizität“ entgegen, wie es in der Begründung heißt.

Historisch sein ist wieder modern. „Vor 20 Jahren war der Begriff ‚historisches Gasthaus‘ negativ besetzt. Heute ist es ein positives Attribut“, sieht Jurymitglied Roland Flückiger-Seiler aus der Schweiz eine Trendwende in der Einstellung der Touristiker.

Nach dem Sextner „Hotel Drei Zinnen“ 2007 und dem Park „Hotel Holzner“ in Oberbozen 2008 ist das Villanderer Traditions Haus nun der dritte Preisträger des Wettbewerbs, der von der Stiftung Südtiroler Sparkasse in Zusammenarbeit mit Landesdenkmalamt und Hoteliers- und Gastwirteverband nach Schweizer Vorbild ins Leben gerufen wurde.

In Anspielung auf die Finanzkrise meinte Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter: „Unsere Bilanzen werden in den nächsten Jahren auch nicht leichter werden, aber wir werden weiter unser reichhaltiges kulturelles Erbe pflegen und gezielt und bewusst Qualität im Tourismus fördern“.

Dementsprechend sieht auch Landeskonservator Leo Andergassen eine „Glücksstunde der Denkmalpflege“ gekommen. Der „Ansitz zum Steinbock“ sei ein Ort, wo Emotion und Geschichte spürbar sind. HGV-Präsident Walter Meister wünscht sich ebenfalls einen



Freudestrahlend nahmen Luis und Anna Rabensteiner die Auszeichnung aus den Händen von Landesrat Thomas Widmann und Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter (dahinter) entgegen.

Foto: „D“/hkk

Schulterschluss zwischen Tourismus und Denkmalpflege. Der Ansitz zum Steinbock zeige, wie wichtig neben den so genannten „Software-Fakten“ wie Gastfreundschaft und Geselligkeit auch die Hardware, sprich die Gebäude, die traditionelle Architektur sei.

Ebenfalls einen gelungenen Spagat zwischen Tradition und

Moderne schaffte die Familie Innerkofler mit ihrem **Gasthof Alte Post im Fischleintal bei Sexten-Moos**. Für die sensible Restaurierung, deren Resultat als vorbildhaftes Beispiel des Heimatstils dient, bekam sie die „Besondere Auszeichnung 2009“.

Auf dem neu installierten Webportal www.historischer-

gastbetrieb.it werden die ausgezeichneten Betriebe seit Anfang Oktober einem breiten, da weltweiten, Publikum vorgestellt.

*

Über die Verleihung der Auszeichnung „Historischer Gastbetrieb des Jahres“ erscheint am Montag eine Seite „Leute heute spezial“.